

Stadt Plauen
Geschäftsbereich II
Bürgermeister

Plauen, 09.05.2017

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Oberdorfer

im Hause

**Stellungnahme zum Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, Reg.-Nr. 190-2017,
vom 27.03.2017
zum Thema „Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Wochenmarktes auf dem
Altmarkt“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum oben genannten Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen nehme ich wie folgt Stellung:

Die Intention des Antragstellers, die Attraktivität des Wochenmarktes zu erhöhen, wird von der Verwaltung unterstützt. Die Frequentierung eines Wochenmarktes durch Händler und Kunden unterliegt saisonalen Schwankungen und wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Auch die beiden regelmäßig stattfindenden Plauener Wochenmärkte zeigen diesbezüglich Unterschiede: So finden die Mittwochsmärkte auf dem Klostermarkt seit Jahren – trotz der Anpassungen der Marktgebührensatzung im Jahr 2015 – mit regelmäßig guter Auslastung der zur Verfügung stehenden Marktfläche statt. Bei einer angestrebten Anpassung der Marktgebühren-Satzung ist deshalb zu berücksichtigen, dass keine Notwendigkeit besteht, die Rahmenbedingungen für den Wochenmarkt auf dem Klostermarkt zu verändern.

1. Die Standgebühren für den Wochenmarkt werden zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren auf 50 Prozent der derzeit gültigen Sätze halbiert.

Aktuell werden jährlich rund 10.000,00 € Marktgebühren eingenommen. Eine bedingungslose Halbierung der Standgebühren auf dem Altmarkt entspräche einem Gebührenniveau der 90er-Jahre. Es ist nicht zu erwarten, dass damit eine Verdoppelung der Händlerzahl einhergeht. Die Stadt Plauen würde deshalb auf jährliche Einnahmen in Höhe von rund 5.000,00 € verzichten. Die Verwaltung befürwortet deshalb so einen Vorschlag nicht, sondern schlägt vor, in das künftige Marktgebühren-System solche Anreize einzubauen, die den regelmäßig kommenden Händlern einen Bonus gewährt.

Fazit:

**Die Verwaltung empfiehlt, den Beschlusspunkt 1. wie folgt zu verändern:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Marktgebühren-Satzung zu überarbeiten und ein Anreizsystem für regelmäßig kommende Markthändler in die bisherige Gebührenstruktur einzuarbeiten.**

2. Die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung werden beauftragt, die Maßnahmen zur Gewinnung von Markthändlern und Direktvermarktern wesentlich zu verbessern. Es ist aktiv um attraktive und hochwertige Händler zu werben. Die zuständigen Mitarbeiter legen über ihre getätigten Maßnahmen und die Ergebnisse im Wirtschaftsausschuss im Juni und November Rechenschaft ab.

Durch die Mitarbeiter des FG Straßenverkehrsbehörde/Marktwesen wird bereits an vielen Märkten ein Gespräch mit den dort verkaufenden Händlern geführt und gesucht. Dabei sollen die Händler davon überzeugt werden, dass sie auch den Markt in der Stadt Plauen in ihre Planung einbauen. Das FG Straßenverkehrsbehörde/Marktwesen wird einmal jährlich eine Information im Wirtschaftsförderungsausschuss über die Aktivitäten geben.

Fazit:

Die Verwaltung empfiehlt, Punkt 2. so zu verändern, dass einmal im Jahr eine Information im Wirtschaftsförderungsausschuss gegeben wird.

3. Auf die Vielfalt der angebotenen Waren ist ebenso wie auf übersichtliche und attraktive Anordnung der Händler zu achten.

Es ist bereits eine Vielfalt an Händlern und Sortimenten vorhanden. Beim Aufbau wird stets darauf geachtet, dass gleiche Sortimente nicht nebeneinander stehen.

Fazit:

Die Verwaltung empfiehlt, diesem Antragspunkt zuzustimmen.

4. Die Anfangs- und die Endzeit des Wochenmarktes sind vertraglich festzulegen.

Im allgemeinen Marktverkehr ist es nicht üblich, schriftliche Verträge zu schließen. Der Vertrag entsteht, wenn der Händler früh zum Markt erscheint. Laut Marktkalender der Stadt Plauen finden die Märkte von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Es wird nicht empfohlen, von dieser allgemein üblichen Praxis abzuweichen, da eine vertragliche Bindung den Händlern keine Vorteile bringt.

Fazit:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antragspunkt 4. abzulehnen.

5. Die Fahrzeuge der Händler dürfen wieder kostenfrei neben dem Stand belassen werden.

Der Antragsteller begründet diesen Beschlusspunkt damit, dass die Händler aktuell ihre Kraftfahrzeuge neben ihrem Marktstand nicht abstellen dürfen und dies eine ganz wesentliche Ursache für den Rückgang der Händlerzahlen sei. Die Begründung des Antragstellers entspricht jedoch nicht den aktuellen Regelungen der Satzungen, da das Abstellen der Händlerfahrzeuge am Stand für eine Gebühr von 6 EUR je Markttag möglich ist. Es gibt mehrere Händler, die regelmäßig kommen und ihre Fahrzeuge wegfahren. Durch die Reduzierung der auf der Marktfläche geparkten Fahrzeuge hat das Erscheinungsbild des Wochenmarktes gewonnen. Ein Abschaffen dieser Regelung wird deshalb von der Verwaltung nicht befürwortet. Durch die Einführung eines Bonussystems, wie unter dem Antragspunkt 1. vorgeschlagen, könnte jedoch die Gebührenbelastung regelmäßig kommender Händler reduziert werden.

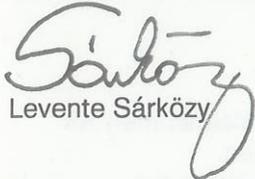
Fazit:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antragspunkt 5. abzulehnen.

6. Der Wochenmarkt ist durch Plakate und Radiowerbung ebenso wie durch andere geeignete Maßnahmen optimal zu bewerben. Die Vermarktung und die Öffentlichkeitsarbeit wird dem Dachverband Stadtmarketing übertragen. Der Dachverband legt über ihre getätigten Maßnahmen und die Ergebnisse im Wirtschaftsausschuss im Juni und November Rechenschaft ab.

Siehe Anlage Schreiben von Frau Eberhardt vom Dachverband Stadtmarketing e.V.

Mit freundlichen Grüßen


Levente Sárközy

Anlage

Stellungnahme des Dachverbandes Stadtmarketing

Anlage**Von:** Eberhardt, Katja**Gesendet:** Dienstag, 11. April 2017 08:59**An:** Helbig, Wolfgang**Cc:** Sárközy, Levente; Seidel, Beate; peter.kober@stadtwerke-strom-plauen.de**Betreff:** AW: Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, Reg.-Nr. 190-17

Sehr geehrter Herr Helbig,

gern möchten wir zu dem Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen zum Thema „Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Wochenmarktes auf dem Altmarkt“ Stellung beziehen.

Wir stimmen dem Antragsteller grundsätzlich in seinem Antrag sowie der dazu aufgeführten Begründung zu. Auch wir sehen noch Potenziale, die Attraktivität des derzeitigen Wochenmarktes der Stadt Plauen zu erhöhen und damit zu einem positiven Einkaufserlebnis für Kunden werden zu lassen. Dies belegen auch die gesunkenen Händler- und damit zwangsläufig eventuell rückläufigen Besucherzahlen. Um diesen Trend entgegenzuwirken, müssen lt. Antragsteller mehrere Maßnahmen umgesetzt werden. Langfristig sollte sich, ähnlich wie in anderen, oftmals auch kleineren Städten, ein gut besuchter Wochenmarkt mit frischem, regionalem und abwechslungsreichem Angebot auf dem Altmarkt etablieren.

Derzeit ist der Wochenmarkt in drei Teile gesplittet, siehe Tabelle (Quelle: www.plauen.de).

| | | |
|--|--|--------------|
| Jeden Montag ab 08.00 Uhr außer an Feiertagen | Wochenmarkt mit erweitertem Sortiment | Klostermarkt |
|--|--|--------------|

| | | |
|--|-------------|--------------|
| Jeden Mittwoch ab 08.00 Uhr außer an Feiertagen | Wochenmarkt | Klostermarkt |
|--|-------------|--------------|

| | | |
|--|--|----------|
| Jeden Donnerstag ab 08.00 Uhr außer an Feiertagen | Wochenmarkt mit erweitertem Sortiment | Altmarkt |
|--|--|----------|

Diese Aufteilung macht es zum einen nicht nur sehr unübersichtlich, insbesondere für Nicht-Plauener, sondern auf Grund der Öffnungszeiten auch für Berufstätige fast unmöglich, den Wochenmarkt zu besuchen und dort Einkäufe zu erledigen. Daher wäre eine Etablierung des Wochenmarktes an Samstagen wünschenswert.

Einen Samstagsmarkt gibt es aktuell nur an vier Termine 2017 (22. April, 27. Mai, 30. September, 28. Oktober), wodurch keine regelmäßige Versorgung mit Lebensmitteln gesichert ist.

Laut Antragsteller sollte der Wochenmarkt belebt und die Besucherzahlen erhöht werden. Hierfür sei es unbedingt erforderlich, den Markt durchgängig aktiv und mit innovativen Ideen zu bewerben. Dieser Zielsetzung sollte unserer Meinung nach jedoch ein schlüssiges Konzept für einen Wochenmarkt vorausgehen, in welches Wochentag, Öffnungszeiten, Vielfalt der Händler und deren angebotene Produkte und selbstverständlich auch die notwendigen Werbemaßnahmen einfließen. Die seitens Antragsteller vorgeschlagenen Maßnahmen (Punkt 1-5) würden sich zusätzlich positiv auf das Angebot der Händler und damit die Attraktivität des Wochenmarktes auswirken.

Gern würden wir uns in die Konzepterstellung mit einbringen. Selbstverständlich sehen wir es ebenfalls als notwendig, diesen neu konzipierten Wochenmarkt anfänglich stärker zu bewerben, auch hierbei möchten wir gern unsere Unterstützung anbieten (Punkt 6). Ein attraktiver Wochenmarkt mit einer Vielfalt an Angeboten sollte allerdings ohne verstärkte Bewerbung gut funktionieren.

Mit spitzenstädtischen Grüßen

Katja Eberhardt
Geschäftsführerin

Telefon + 49 (0) 3741 291 1096
Mobil + 49 (0) 174 3925 101



Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.
Unterer Graben 1 I 08523 Plauen
www.stadtmarketing-plauen.de

